



Bedienungsanleitung



PHILIPS

D 8803 (FM-MW-SW1-SW2)
D 8814 (FM-MW-LW-SW)

Deutsch

BEDIENUNGSELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

Kurzbeschreibung der Schalter, Regler und Buchsen

Abb. 1

- ① Eingangsbuchsen für externe Mikrofone MIC
- ② Buchse für Start/Stop-Fernbedienung REMOTE
- ③ Empfindlichkeitsumschalter für Eingangsbuchsen ④ (LINE IN/PHONO)
- ④ Eingangsbuchsen, je nach Stellung des Empfindlichkeitsumschalters ③ geeignet für Aufnahme von einem Verstärker, Empfänger, Receiver, Radio, 2. Recorder, etc. (LINE IN) oder von einem Plattenspieler mit magnetodynamischem (MD) Tonabnehmersystem (PHONO)
- ⑤ Ausgangsbuchse (LINE OUT) für die Wiedergabe über Verstärker, Receiver, Radio, 2. Recorder, etc.
- ⑥ Erdanschluß (GROUND) zum Anschluß der Erdleitung des Plattenspielers
- ⑦ Ausgangsbuchsen für externe Lautsprecherboxen (EXT LOUDSP) - Impedanz 4-8 Ohm
- ⑧ Ausgangsbuchse für Stereokopfhörer (PHONES), Impedanz 4-2 000 Ohm
- ⑨ Stereobalanceregler (BALANCE)
- ⑩ Bassregler (BASS)
- ⑪ Höhenregler (TREBLE)
- ⑫ Aufnahmeregler für den linken und rechten Kanal (RECORDING LEVEL)
- ⑬ Mono-/Stereo-Regler (MONO/STEREO/SPATIAL STEREO)
- ⑭ Lautstärkeregler (VOLUME)
- ⑮ Anzeigeumschaltung der LED-Meter (INDICATORS) ⑮ zur Anzeige von Empfangsfeldstärke der Rundfunkbereiche (TUNING); oder des Spitzenaufnahmepegels (LEVEL)
- ⑯ Mikrofon-Schalter (MIC), zum Ein- und Ausschalten der eingebauten Kondensator-Mikrofone ⑳ und ㉑ (ON-OFF)
- ⑰ DOLBY NR-Schalter, zum Ein- und Ausschalten des Dolby Rauschunterdrückungssystems (Das Wort Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Markenzeichen der 'Dolby Laboratories')
- ⑱ Umschalter für manuelle oder automatische (MANUAL/AUTO) Einstellung des Aufnahmepegels (RECORDING)
- ⑲ Betriebsartenschalter (MODE), zum Umschalten auf das eingebaute Rundfunkteil (RADIO) oder auf die Eingangsbuchsen ④ (LINE)
- ⑳ Eingebautes Mikrofon - linker Kanal (CONDENSER MIC)
- ㉑ Teleskop-Antenne für FM oder KW-Empfang
- ㉒ Skalenbeleuchtungstaste (DIAL LIGHT), zum Beleuchten aller Anzeigen
- ㉓ UKW-Stereo-Anzeige (FM STEREO)
- ㉔ Digital Frequenzanzeige (DIGITAL FREQUENCY DISPLAY)
- ㉕ LED-Meter - schaltbar mit Anzeigeumschalter ⑮ zur Anzeige des Aufnahmepegels (REC LEVEL) oder der Empfangsfeldstärke (TUNING) bei Rundfunkempfang
- ㉖ Manuelle Such-Taste (MANUAL SEARCH) - zum Auswählen der verschiedenen Funktionen der schnellen Vor- und Rücklauf-tasten ㉗ und ㉘.
- ㉗ Stop/Auswurf-Taste (STOP/EJECT)
- ㉘ Start-Taste (PLAY)
- ㉙ Schneller Vorlauf- und 'Cue'-Taste (FF/CUE) und für den automatischen Computer Suchlauf (ACS)
- ㉚ Schnelle Rücklauf- und 'Review'-Taste (REW/REV) und für den automatischen Computer Suchlauf (ACS)
- ㉛ Aufnahme-Taste (REC)
- ㉜ Cassettenhalter
- ㉝ Pausen- und Stummschalter - PAUSE, leise (MUTE) und Bandlauf (PLAY)
- ㉞ Bandartenschalter, TAPE SELECTOR (NORMAL/CrO₂/METAL)
- ㉟ POST-FADING-Regler mit Sicherungstaste (LOCK)

- ㊳ Elektronisches Bandzählwerk (TAPE COUNTER) mit Anzeigen für eingeschaltetes ACS, Bandlaufrichtung, Dolby NR ein (Doppel-D-Symbol), 'm' = MEMO ein und 'ACS' = ACS ein, bei leeren Batterien beginnt ein Batteriesymbol zu blinken
- ㊴ Uhrenanzeige der eingebauten Quarz-Uhr mit Anzeigen für TIMER ON/OFF und AM/PM
- ㊵ Null-Rückstell Taste für Bandzähler (RESET)
- ㊶ ACS-Ein-/Aus-Taste - zum Anwählen der ACS-Funktion; programmierbarer Suchlauf mit Hilfe der Pausen auf dem Band
- ㊷ Speicher-Ein-/Aus-Taste (MEMO) - zum Anwählen der Speicherfunktion - programmierbarer Suchlauf mit Hilfe gespeicherter Zählwerksstellungen
- ㊸ Einschaltzeit-Taste (TIMER ON) - zum Einstellen und Überprüfen des programmierbaren Einschaltzeitpunktes mit der Quarz-Uhr.
- ㊹ Ausschaltzeit-Taste (TIMER OFF) - zum Einstellen und Überprüfen des programmierbaren Ausschaltzeitpunktes mit der Quarz-Uhr.
- ㊺ AM/PM-Taste - zum Einstellen der richtigen Vormittag/Nachmittag-Anzeige bei Benutzung der 12-Stunden-Anzeige
- ㊻ Vorwahl-Taste zum Einstellen der 12- oder 24-Stunden-Zeitanzeige
- ㊼ Tageszeit-Taste (TIME) - zum Einstellen der richtigen Tageszeit
- ㊽ Programmier-Tastatur (PROGRAM SETTING) - zum Programmieren der Zahlen für die Uhren-, Bandzähler- und ACS-Funktionen
- ㊾ Eingabe-Taste (ENTER) - zur endgültigen Eingabe der über die Tastatur ㊽ vorgenommenen Programmierung
- ㊿ Einschalt-Taste (POWER ON) - zum Einschalten des Radio-Recorders
- ⓫ Ausschalt-Taste (POWER OFF) - zum Ausschalten des Radio-Recorders
- ⓬ Schlummer-Taste (SLUMBER) - zum Einschalten der Schlummerfunktion und zum Programmieren und Überprüfen der (noch verbleibenden) Schlummerzeit
- ⓭ Einstell-Taste (SET/START) - zur Durchführung der Befehle von der Tastatur an die Quarz-Uhr (TIME, TIMER und SLUMBER)
- ⓮ Eingebautes Mikrofon - rechter Kanal (CONDENSER MIC)
- ⓯ Abstimmknopf (TUNING)
- ⓰ Wellenbereichswähler
- ⓱ Feinabstimmung (FINE TUNING) - zur präzisen Abstimmung auf KW
- ⓲ Buchse für externe FM-Antenne (EXT AERIAL) - 300 Ohm Impedanz

Abb. 2

- ⓳ Batteriefach für Uhrenbatterien - 2 × Typ R6, UM-3, HP7 oder AA-Zellen
- ⓴ Batteriefach für Radio-Recorder-Batterien - 8 × Typ R20, UM-1, HP2 oder D-Zellen
- ⓵ RIF-Schalter (RIF 1-2-3) zur Vermeidung von Pfeif-Geräuschen bei AM-Rundfunkaufnahme (MW-LW)
- ⓶ Buchse für 12 V Gleichstrom-Autobatterieversorgung (EXT POWER) 9-14 V
- ⓷ Buchse für Netzzuleitung 220-240 V Wechselstrom oder 110-127 V Wechselstrom

Anmerkung: 'L' = linker Kanal; 'R' = rechter Kanal.

Das Typenschild befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

STROMVERSORGUNG

Batterieversorgung für die Quarzuhr

- Deckel von dem Uhrenbatteriefach ㊴ Abb. 2, entfernen und zwei 1.5 V Mignonzellen Type R6, UM-3, HP7 oder AA-Zellen einsetzen, wie in dem Fach eingezeichnet. Nach einigen Sekunden erscheint auf der Uhrenanzeige ㊴ 'AM 12:00'.

- Ersetzen Sie verbrauchte Batterien (das ist der Fall, wenn die Zeitanzeige verschwindet).

Anmerkung:

1. Die Uhr läuft nur auf Batterie (nicht auf Netz- oder Autobatterieversorgung).
2. Das Gerät läßt sich nur Einschalten, wenn Uhrenbatterien eingesetzt sind und die Uhr läuft.

Für den Radio-Recorder

Batterieversorgung

- Entfernen Sie den Deckel vom Batteriefach (58), Abb. 2, und setzen Sie acht 1.5 V Monozellen der Type R20, UM-1, HP2 oder D-Zellen wie im Batteriefach angegeben ein.

- Entfernen Sie die Batterien, wenn sie verbraucht sind (auf der Anzeige (36) erscheint dann ein blinkendes Batteriesymbol) oder wenn sie längere Zeit nicht mehr benutzt werden.

Anmerkung: Die Batterieversorgung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das Gerät ans Netz oder an eine 12 V-Autobatterie angeschlossen wird. Zum Umschalten auf Batterieversorgung, den Stecker aus der Netzbuchse (61) oder der Autobatteriebuchse (60) herausnehmen.

Netzstromversorgung

- Prüfen Sie, ob die neben der Netzanschlußbuchse (61) angegebene Netzspannung Ihrer Netzspannung (220-240 V oder 110-127 V Wechselstrom) entspricht. Wenn nicht, schrauben Sie das Schild (Abb. 5) ab und setzen Sie es umgekehrt wieder auf.
- Setzen Sie dann den Stecker der Netzleitung in Buchse (61) und stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose. Jetzt ist die Netzstromversorgung eingeschaltet.
- Zur vollständigen Unterbrechung der Netzstromversorgung zum Gerät, Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Stromversorgung von einer 12 V-Autobatterie

- Verwenden Sie hierzu ein Spezialzuleitungskabel - Bestellnummer 4822 321 20361, daß Ihr Händler oder Ihre Service-Werkstatt für Sie bereithält.
- Das Gerät ist gegen falschgepolte Anschlüsse geschützt, bitten Sie aber dennoch Ihren Händler, einen ordnungsgemäßen Anschluß zu Ihrer Autobatterie (9-14 V Gleichstrom, '-' an Mittelstift) herzustellen.
- Stecken Sie dann den Stecker des Zuleitungskabels in Buchse (60). Die Stromversorgung ist jetzt eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN

Der Radio-Recorder wird mit POWER ON (48) und POWER OFF (49) oder mit der TIMER oder SLUMBER-Funktion ein- und ausgeschaltet. Die Quarzuhr ist nur ausgeschaltet, wenn ihre Batterien leer oder entfernt sind.

Achten Sie darauf, daß das Gerät nur mit laufendem Uhr eingeschaltet werden kann.

EMPFÄNGER- UND VERSTÄRKERTEIL

Rundfunkempfang

- POWER ON Taste (48) drücken.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter (16) auf OFF steht.
- MODE-Wähler (19) auf RADIO stellen.
- Mit dem VOLUME-Regler (14) eine bestimmte Lautstärke einstellen, die Regler BALANCE (9), BASS (10) und TREBLE (11) in Mittelstellung und MONO/STEREO-Regler (13) auf MONO stellen.
- Den gewünschten Wellenbereich mit Wellenbereichswähler (54) einstellen. Der gewählte Bereich (FM-AM-SW) und die Anzeige kHz oder MHz erscheinen auf der digitalen Frequenzanzeige (24).
- Bei UKW-Empfang (FM) müssen die Teleskopantennen (21) vollständig herausgezogen sein. Sie können auch eine externe

UKW-Antenne mit einer Impedanz von 300 Ohm an die EXT AERIAL-Buchse (56) anschließen. Bei Verwendung einer externen UKW-Antenne empfiehlt es sich die Teleskopantennen senkrecht zu stellen (und nicht herauszuziehen), um Störungen zu vermeiden. Bei schwachen Signalen bietet eine externe, auf dem Dach montierte UKW-Antenne einen besseren Empfang.

– Bei KW-Empfang (SW) muß eine der beiden Teleskopantennen (21) herausgezogen und vertikal gestellt werden.

– Für AM-Empfang (MW oder LW) besitzt das Gerät eine eingebaute Ferroceptor-Antenne, so daß die Teleskopantennen nicht herausgezogen werden brauchen.

- Stimmen Sie mit dem Abstimmknopf (53) auf die Frequenz des gewünschten Senders ab. Bei KW-Empfang ist eine Feinabstimmung mit dem Feinabstimmungsknopf (55) möglich. Die abgestimmte Frequenz erscheint auf der digitalen Frequenzanzeige (24). Diese Anzeige kann beleuchtet werden, indem man die DIAL LIGHT Taste (22) herunterdrückt.

Anmerkung: Auf UKW hat das Gerät AFC (Automatic Frequency Control), wodurch eine abgestimmte UKW-Station stabil bleibt. Wenn Sie also von einem starken Sender auf einen anderen Sender gehen, hält die AFC den starken Sender eine Weile fest. Danach springt die Frequenzanzeige (24) plötzlich auf die andere Frequenz (z.B. von 91,80 MHz auf 92,20 MHz. Wenn Sie 92,00 MHz einstellen wollten, gehen Sie langsam mit der Abstimmung zurück.

- Wenn die Anzeigeumschaltung (15) auf TUNING steht, gibt das untere LED-Meter (25) die Empfangsfeldstärke an. Sie können den Empfang eines Senders verbessern, indem Sie die Antenne solange in ihrer Richtung verändern, bis das TUNING LED-Meter (25) maximal ausschlägt:

– Zur Verbesserung des UKW-Empfangs mit den Teleskopantennen, diese neigen und drehen.

– Für AM-Empfang (MW oder LW) kann die eingebaute Ferroceptorantenne in der Richtung verändert werden, indem man das ganze Gerät dreht.

– Bei KW-Empfang können Sie die Stellung und Länge der Teleskop-Antenne variieren oder Sie können die andere Teleskop-Antenne probieren.

- Wenn die UKW-STEREO Anzeige (23) aufleuchtet, empfangen Sie einen UKW-Sender in Stereo.

Wenn Der MONO/STEREO-Regler (13) auf STEREO steht, hören Sie das Programm in Stereo. Wenn Sie diesen Regler nach rechts schieben, erhalten Sie SPATIAL STEREO Klang, weil die Stereokanaltrennung dann elektronisch verstärkt wird.

Wenn aufgrund eines schwachen UKW-Stereo-Signals in der SPATIAL STEREO-Stellung ein störendes Geräusch zu hören ist, so kann es durch Verschieben des Mono/Stereo-Reglers (13) auf STEREO oder MONO (siehe 'Mono/Stereo-Regler') unterdrückt werden.

- Lautstärke mit VOLUME-Regler (14) BALANCE mit Regler (9) und Klang mit BASS-Regler (10) und TREBLE-Regler (11) einstellen.
- Eine Wiedergabe ist auch über andere Geräte möglich, siehe Abschnitt 'Wiedergabemöglichkeiten'.

Mono/Stereo-Regler (13)

Der Mono/Stereo-Regler (13) beeinflusst die Wiedergabe der Stereosignale durch den eingebauten Verstärker, d.h. die Wiedergabe durch die eingebauten oder externen Lautsprecher (Buchsen (7)) oder einen Kopfhörer (Buchse (8)). Der Mono/Stereo-Regler (13) hat jedoch keinen Einfluß auf die Cassettenaufnahme oder das Ausgangssignal an den LINE OUT Buchsen (5). Wenn das Schallsignal in Stereo ist, wird es immer in Stereo aufgenommen, und die LINE OUT Buchsen (5) liefern immer ein Stereo-Signal.

- MONO-Stellung: das Stereosignal von eingebauten Radio, Stereo-Cassettengerät, eingebauten Mikrofonen (20/53), externen Mikrofonen (1) oder LINE IN/PHONO-Buchsen (4) wird in Mono vom eingebauten Verstärker, den eingebauten oder externen Lautsprechern (7) und dem Kopfhörer (8) wiedergegeben. Die Cassettenaufnahme und das Signal an den Buchsen LINE OUT (5) sind stereophon.

- **STEREO-Stellung:** das Stereosignal wird in Stereo wiedergegeben.
 - **SPATIAL STEREO-Stellung:** durch den eingebauten Verstärker wird die Kanaltrennung des Stereosignals elektronisch verstärkt und der Stereoeffekt zu einem Spatial-Stereo-Effekt ausgebaut. Cassettenaufnahme und LINE OUT ⑤ Signal bleiben jedoch unbeeinflusst.
- Der Mono/Stereo/Spatial-Stereo-Effekt ist stufenlos verstellbar, und der MONO/STEREO-Regler ⑬ kann auf Wunsch auch zwischen zwei Stellungen eingestellt werden.
- Wenn das Signal in Mono ankommt, hat der MONO/STEREO-Regler ⑬ keine Wirkung.

Wiedergabemöglichkeiten

Rundfunkempfang, Cassettenwiedergabe und externe Klangquellen können wie folgt wiedergegeben werden:

- über die eingebauten Lautsprecher
- über externe Lautsprecherboxen, die an die EXT LOUDSP-Buchsen ⑦ - siehe 'Anschlüsse' - angeschlossen sind.
- über einen an die Buchse PHONES ⑧ angeschlossenen Stereo-Kopfhörer
- über einen Verstärker, Receiver, 2. Recorder, etc., die an die LINE OUT Buchsen ⑤ angeschlossen sind. (siehe 'Anschlüsse'). In diesem Fall bleibt die Wiedergabe über den eingebauten Verstärker (eingebaute oder externe Lautsprecher oder Kopfhörer) möglich.

Verwendung des Gerätes als Verstärker

Es ist möglich, das Gerät als Verstärker für die an die Mikrofoneingänge MIC ① oder die LINE IN/PHONO-Buchsen ④ (siehe 'Anschlüsse') angeschlossene Klangquelle zu verwenden. Auf diese Weise können Sie Schallplatten durch Anschluß eines Plattenspielers abspielen, oder Ihre eigene Stimme verstärken, indem Sie ein oder zwei externe Mikrofone anschließen. Sie können das externe Mikrofonsignal mit dem eingebauten Radio oder mit dem Plattenspieler oder einer anderen an die LINE IN/PHONO Buchsen ④ angeschlossene Schallquelle mischen.

- Stellen Sie die nötigen Verbindungen her - siehe 'Anschlüsse'.
- Achten Sie darauf, daß der MIC Schalter ⑯ auf OFF steht.
- Stellen Sie den MODE-Wähler ⑰ in die gewünschte Stellung.
- Stellen Sie den Klang mit den Reglern VOLUME ⑭, BALANCE ⑨, BASS ⑩ und TREBLE ⑪ ein und den Stereo-Effekt, falls vorhanden, mit dem Mono/Stereo-Regler ⑬.
- Wenn Sie das Gerät als Mikrofonverstärker verwenden, kann es sein, daß Sie ein starkes Pfeifen hören (akustische Rückkopplung). Sie müssen dann die Wiedergabelautstärke zurückdrehen oder die Mikrofone weiter von den Lautsprechern entfernen.

QUARZ-UHR - TIMER - SCHLUMMERSCHALTER

Quarz-Uhr

Die Quarz-Uhr zeigt die Zeit auf der Anzeige ③ an. Sekunden werden durch den blinkenden Doppelpunkt angezeigt. Bei Wahl der 12-Stundenanzeige erscheint die Anzeige 'AM' (vormittags) oder 'PM' (nachmittags). Wenn der TIMER in Funktion ist, erscheinen auf der Anzeige die Wörter ON und/oder OFF. Wenn der Radiorecorder eingeschaltet ist, kann die Uhrenanzeige beleuchtet werden indem man die DIAL LIGHT Taste ② gedrückt hält.

Bemerkung: Wenn die Programmierung der Tageszeit, Schaltuhr (TIMER) oder Schlummer-Funktion (SLUMBER) nicht funktioniert hat oder ein Fehler in der Programmierung passiert ist (die angezeigten Ziffern können dann verschwinden), beginnen Sie das Programmieren ganz einfach wieder von vorne.

Einstellen der Tageszeit

Im folgenden wird die Einstellung der richtigen Tageszeit einmal für die 12-Stunden- und einmal für die 24-Stunden-Zeitangabe erläutert. Als Beispiel nehmen wir 18.00 Uhr (= 6.00 Uhr PM-nachmittags).

24-Stunden-Zeiteinstellung

- Wenn auf der Quarzuhranzeige ③ die Angabe AM oder PM erscheint, 12-24-Stunden-Taste ④ drücken: dann verschwindet die Anzeige AM/PM.
- TIME-Taste ⑤ drücken.
- Innerhalb von 5 Sekunden ENTER Taste ⑦ drücken (dann verschwindet die Zeitanzeige).
- Auf der Programmier-Tastatur ⑥ nacheinander die Zahlen 1-8-0-0 drücken, die dann auf der Uhrenanzeige ③ erscheinen.
- Innerhalb 1 Minute SET/START Taste ⑥ drücken, und die Uhr beginnt von der neuen Zeiteinstellung an zu laufen.

12-Stunden-Zeiteinstellung

- Wenn die AM/PM Anzeige nicht sichtbar ist, 12-24-Stunden-Taste ④ drücken: die AM/PM Anzeige wird sichtbar.
- TIME Taste ⑤ drücken.
- Innerhalb von 5 Sekunden ENTER Taste ⑦ drücken und die Zeitanzeige verschwindet.
- Wenn die Anzeige AM lautet, durch Drücken der AM/PM-Taste ④ in PM ändern.
- Auf der Programmier-Tastatur ⑥ nacheinander die Zahlen 6-0-0 drücken, die auf der Uhrenanzeige ③ erscheinen.
- Innerhalb einer Minute SET/START Taste ⑥ drücken, und die Uhr beginnt, von der neuen Zeiteinstellung an zu laufen.

Wichtige Hinweise

1. Wenn die SET/START-Taste ⑥ gedrückt wird, beginnt die Uhr, von 00 Sekunden an zu laufen. Das heißt, es ist möglich, die Uhr genau z.B. mit dem Radiozeitsignal zu synchronisieren. Dazu stellen Sie bitte die Zeit im voraus z.B. auf 18:00 Uhr (oder 6:00 PM) und drücken Sie die SET/START Taste ⑥ genau im Moment des Radiozeitsignals.
Anmerkung: Die Einstellung im voraus muß innerhalb 1 Minute davor geschehen, d.h. in unserem Beispiel zwischen 17:59 und 18:00.
2. Für die Zeiteinstellung muß die ENTER Taste ⑦ innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der TIME Taste ⑤ gedrückt werden, da eine Einstellung sonst nicht mehr möglich ist.
3. Die SET/START-Taste ⑥ muß innerhalb einer Minute nach Drücken der ENTER Taste ⑦ gedrückt werden, weil sonst die neu programmierte Zeit verschwindet und die vorherige Zeiteinstellung wieder sichtbar wird.
4. Wenn die 12-24-Taste ④ gedrückt wird, ändert sich die Zeitanzeige, z.B. von 18:00 auf 6:00 PM und umgekehrt.

TIMER Funktionen (Schaltuhr-Funktionen)

Mit dem Timer kann das Gerät zu programmierbaren Zeiten ein- und ausgeschaltet werden.

Die Timer-Funktion kann für Start und Stopp des Radios, aber auch aller Cassetten-Aufnahme- und Wiedergabefunktionen eingesetzt werden, so daß Sie während Ihrer Abwesenheit Aufnahmen machen können.

Die Timer-Funktion wird mit den TIMER ON ④ oder TIMER OFF ⑤ Tasten bedient, und die Anzeige ON und/oder OFF erscheint auf der Uhrenanzeige ③.

Bei Drücken der Tasten TIMER ON ④ oder TIMER OFF ⑤ wird die voreingestellte Ein- oder Ausschaltzeit 5 Sek. lang sichtbar. Danach erscheint wieder die Tageszeit. Die TIMER-Funktion wird durch zweimaliges Drücken der entsprechenden TIMER-Taste (bis die ON oder OFF Anzeige auf der Uhrenanzeige ③ verschwindet) ausgeschaltet.

Die TIMER-Funktion kann eingesetzt werden für:

1. ON: Einschalten des Geräts zu einer festgesetzten Zeit.
2. OFF: Ausschalten des Geräts zu einer festgesetzten Zeit.
3. ON-OFF: Einschalten des Geräts zu einer festgesetzten Zeit, später automatisches Ausschalten zu einer anderen, ebenfalls festgesetzten Zeit.
4. OFF-ON: Ausschalten des Geräts zu einer festgesetzten Zeit, später automatisches Ausschalten zu einer anderen, ebenfalls festgesetzten Zeit.

Einstellen des TIMERS

- TIMER ON (41) oder TIMER OFF (42) drücken. Die voreingestellte TIMER ON oder OFF-Zeit erscheint auf der Uhrenanzeige (37).
- Innerhalb von 5 Sekunden die ENTER Taste (47) drücken. Die voreingestellte Zeit verschwindet jetzt und die Anzeige ON oder OFF blinkt dann.
- Innerhalb von 1 Minute die gewünschten Zahlen auf der PROGRAM SETTING Tastatur (46) drücken. Diese Zahlen erscheinen auf der Uhrenanzeige (37).
- Wenn Sie die 12-Stunden-Zeitangabe benutzen, die gewünschte AM/PM-Anzeige mit der AM/PM Taste (43) drücken.
- Zur Durchführung der Tastatur-Befehle SET/START Taste (51) drücken. Die eingestellte Zeit bleibt ca. 5 Sekunden lang sichtbar; danach zeigt die Uhrenanzeige wieder die Tageszeit sowie die Angabe ON und/oder OFF an.

Sie können die TIMER-Funktion einsetzen für:

- Ein- und/oder Ausschalten (oder umgekehrt) des Radios
- Start und/oder Stopp (oder umgekehrt) der Cassetten-Wiedergabe
- Start und/oder Stopp (oder umgekehrt) einer Cassetten-Aufnahme

Beispiel:

Sie möchten in Ihrer Abwesenheit eine Aufnahme vom eingebauten Radio, zwischen 20:00 und 20:30 (= 8:00 PM bis 8:30 PM) machen.

TIMER ON

- POWER ON Taste (49) drücken und die gewünschte Rundfunkstation einstellen (siehe 'Rundfunkempfang').
- TIMER ON Taste (41) drücken.
- Innerhalb von 5 Sekunden ENTER Taste (47) drücken.
- Auf der PROGRAM SETTING Tastatur (46) drücken: 2-0-0-0 (oder 8-0-0 PM).
- Innerhalb einer Minute SET/START Taste (51) drücken.
- Zur Überprüfung der eingestellten Zeit TIMER ON Taste (41) drücken - die eingestellte Zeit erscheint für ca. 5 Sekunden. Die Einschaltfunktion ist jetzt programmiert.

TIMER OFF

- TIMER OFF Taste (42) drücken.
- Innerhalb von 5 Sekunden ENTER Taste (47) drücken.
- Auf der PROGRAM SETTING Tastatur (46) folgendes drücken: 2-0-3-0 (oder 8-3-0 PM).
- Innerhalb 1 Minute SET/START Taste (51) drücken.
- Zum Überprüfen der eingestellten Zeit, TIMER OFF Taste (42) drücken, und die eingestellte Zeit erscheint ca. 5 Sekunden lang. Jetzt ist der Ausschalt-Moment programmiert.

- Cassette mit ausreichender Spieldauer einsetzen.
- Radio-Recorder mit der POWER OFF Taste (49) ausschalten.
- RECORDING-Schalter (18) auf AUTO stellen.
- Danach Aufnahmetaste REC (31) und PLAY-Taste (28) gleichzeitig drücken.
- Wenn niemand während der Aufnahme das Programm hören will, Lautstärkeregler VOLUME (14) auf '0' stellen.
- Jetzt schaltet sich das Gerät während Ihrer Abwesenheit um 20:00 ein und beginnt mit der Aufnahme; um 20:30 wird die Aufnahme gestoppt und das Gerät ausgeschaltet.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, bei Ihrer Rückkehr die STOP-Taste (27) zu drücken, damit die heruntergedrückten Tasten wieder in ihre Ruhestellung kommen.

SLUMBER - Schlummer-Funktion

Wenn Sie vor dem Schlafengehen noch eine Weile Radio oder Cassetten hören wollen, können Sie die Schlummerfunktion nutzen. Radio oder Cassetten-Recorder bleiben für einen vorher eingestellten Zeitraum eingeschaltet. Wenn dieser abgelaufen ist, schaltet sich das Gerät automatisch aus. Die gewünschte Schlummerzeit kann zwischen 00 und 99 Minuten eingestellt werden.

Einsatz der Schlummer-Funktion

- Gerät mit der POWER ON Taste (49) einschalten und auf Rundfunkempfang, Cassetten-Wiedergabe oder Cassetten-Aufnahme einstellen.
 - SLUMBER Taste (50) drücken. Die zuvor eingestellte Schlummerzeit erscheint 5 Sek. lang auf der Uhrenanzeige (37). (Wenn die Schlummerzeit 00 Minuten ist, schaltet sich das Gerät im selben Moment aus).
 - Zum Einstellen einer neuen Schlummerzeit ENTER-Taste (47) innerhalb von 5 Sekunden nach Herunterdrücken der Schlummer-Taste drücken. Die zuvor eingestellte Schlummerzeit verschwindet jetzt von der Uhrenanzeige (37).
 - Auf der PROGRAM SETTING-Tastatur (46) die gewünschte Schlummerzeit (von 00 bis 99 Minuten) einstellen, die dann auf der Uhrenanzeige (37) erscheint.
 - Innerhalb einer Minute SET/START-Taste (51) drücken, um den Befehl durchzuführen.
 - Zum Überprüfen der eingestellten Schlummerzeit oder um festzustellen, wieviel Schlummerzeit noch nachbleibt, SLUMBER-Taste (50) drücken; dann erscheint die Schlummerzeit ca. 5 Sekunden lang.
 - Wenn die Schlummerzeit abgelaufen ist, schaltet sich das Gerät aus. Wenn Sie den Cassettenrecorder verwendet haben, drücken Sie am nächsten Morgen stets die STOP-Taste (27), damit die heruntergedrückten Tasten wieder in ihre Ruhestellung zurückkehren.
 - Wenn Sie das Gerät vor Ablauf der Schlummerzeit ausschalten wollen, drücken Sie einfach die POWER OFF-Taste (49). Dann ist die Schlummerfunktion ebenfalls ausgeschaltet.
 - Die eingestellte Schlummerzeit wird gespeichert. D.h., wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. am nächsten Tag, die SLUMBER-Taste drücken, wird das Gerät eingeschaltet und ist die zuletzt verwendete Schlummerzeit automatisch programmiert und erscheint auf der Anzeige.
- Anmerkung:* Die Schlummerfunktion kann auch mit der Timer-Funktion kombiniert werden, z.B. Tageszeit 17:00, Betätigen des SLUMBER-Taste (50). Programmierte Schlummerzeit ist z.B. 90 Minuten. (Erscheint für ca. 5 Sekunden auf der Anzeige (37)). Das Gerät wird um 18:30 Uhr selbsttätig wieder ausgeschaltet. Mit dem TIMER wurde schon vorher folgende Einstellung programmiert. TIMER ON um 19:00 Uhr und TIMER OFF um 19:30 Uhr. Diese Programmierung bleibt unberührt, d.h. das Gerät schaltet sich um 19:00 Uhr ein und um 19:30 wieder aus.

CASSETTENRECORDER

Anschlüsse - Abb. 3

Externe Mikrofone

- Mikrofone an die MIC-Buchsen (1) anschließen.
- Bei Verwendung von Mikrofonen der Type EM 8601 (separat lieferbar) kann eine Montage auf dem Radio-Recorder erfolgen (siehe Abb. 4).

Fernbedienung

Wenn die Mikrofone einen Fernbedienungsschalter und einen zweipoligen Mikrofon/Fernbedienungs-Stecker haben, so kann dieser an die REMOTE-Buchse (2) angeschlossen werden. Die rechte REMOTE-Buchse hat keine Verbindung: mit ihr ist lediglich der Anschluß eines Mikrofones mit zweipoligem Stecker an die Mikrofon-Buchse des rechten Kanals möglich. Wenn die Fernbedienung an die linke REMOTE-Buchse angeschlossen ist, kann man den Bandtransport während der Aufnahme oder Wiedergabe starten und stoppen. In diesem Falle müssen die PLAY-Taste (28) (für die Wiedergabe) oder die PLAY-Taste (28) zusammen mit der REC-Taste (31) (für die Aufnahme) heruntergedrückt sein. Drücken Sie nach Verwendung der Fernbedienung immer die STOP-Taste (27), damit die heruntergedrückten Tasten wieder entriegelt werden.

LINE IN und LINE OUT (Linien Ein- und Ausgänge)

Für die Aufnahme und Wiedergabe von Cassetten sowie für den Rundfunkempfang kann der Radio-Recorder an eine HiFi-Anlage (Verstärker, Receiver oder HiFi-Kombination) oder an einen 2. Recorder angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu ein Verbindungskabel mit vier Koax-Steckern an jedem Ende (Kabel-Typ 4822 321 20381, Länge 50 cm oder 4822 321 20382 - 250 cm).

- Eingangs-Empfindlichkeitsumschalter ③ auf LINE IN stellen.
- LINE IN-Buchsen ④ des Radio-Recorders an die Ausgangsbuchsen 'TAPE OUT' oder 'REC OUT' z.B. eines Verstärkers anschließen.
- LINE OUT-Buchsen ⑤ des Radio-Recorders an die Eingangsbuchsen 'TAPE IN' oder 'REC IN' z.B. eines Verstärkers anschließen.

PHONO - Plattenspieler

Für den Anschluß eines HiFi-Plattenspielers mit Magnetodynamischen Tonabnehmer besitzt der Radio-Recorder einen eingebauten Vorverstärker.

- Eingangsempfindlichkeitsumschalter ③ auf PHONO stellen, um den eingebauten Vorverstärker einzuschalten.
- Plattenspieler an die PHONO-Buchsen ④ anschließen.
- Erdleitung des Plattenspielers unter dem GROUND-Anschluß ⑥ klemmen.

Externe Lautsprecher

Externe Lautsprecherboxen mit einer Impedanz von 4 bis 8 Ohm können an die EXT LOUDSP-Buchsen ⑦ angeschlossen werden. Mit Einsetzen des Steckers wird der entsprechende eingebaute Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Stereo-Kopfhörer

Ein Stereo-Kopfhörer mit einer Impedanz von 4 bis 2 000 Ohm kann an die PHONES-Buchse ⑧ angeschlossen werden. Mit Einsetzen des Steckers werden die eingebauten Lautsprecher oder die über die EXT LOUDSP-Buchsen ⑦ angeschlossenen externen Lautsprecherboxen automatisch abgeschaltet.

Aufnahmemöglichkeiten

Die Aufnahme von Rundfunkprogrammen oder Schallplatten ist nur im Rahmen der Urheberrechte oder anderer Rechte Dritter zulässig.

Aufnahme von dem eingebauten Radio

- MODE-Wähler ⑱ auf RADIO stellen.
- Achten Sie darauf, daß an Buchse ① keine Mikrofone angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter ⑲ auf OFF steht.

Aufnahme mit den eingebauten Mikrofonen ⑳㉓

- Achten Sie darauf, daß keine Mikrofone an Buchse ① angeschlossen sind.
 - Stellen Sie den MIC-Schalter ⑲ auf ON.
- Das eingebaute Radio und die LINE IN/PHONO-Buchsen sind jetzt ausgeschaltet.
- Ein Mithören während der Aufnahme ist nicht möglich.

Aufnahme mit externen Mikrofonen

- Mikrofone an die MIC-Buchsen ① anschließen (siehe 'Anschlüsse').

Möglichkeiten:

1. Aufnahme mit nur externen Mikrofonen:

- MODE-Wähler ⑱ auf LINE stellen.
- Achten Sie darauf, daß die LINE IN/PHONO-Buchsen ④ frei sind oder daß das an diese Buchsen angeschlossene Gerät ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter ⑲ auf 'OFF' steht.

2. Aufnahme mit externen und eingebauten Mikrofonen ㉓㉔:

- MIC-Schalter ⑲ auf ON stellen.

3. Gemischte Aufnahme mit dem eingebauten Radio

- MODE-Wähler ⑱ auf RADIO stellen.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter ⑲ auf 'OFF' steht.

4. Gemischte Aufnahme mit den LINE IN/PHONO-Eingangsbuchsen ④:

- MODE-Wähler ⑱ auf LINE stellen.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter ⑲ auf 'OFF' steht.

Aufnahme von den LINE IN/PHONO-Buchsen ④

- Geräte an die LINE IN/PHONO-Buchsen ④ anschließen und den Eingangs-Empfindlichkeitsumschalter ③ in die gewünschte Stellung bringen (siehe Kapitel 'Anschlüsse').
- MODE-Wähler ⑱ auf LINE stellen.
- Achten Sie darauf, daß keine Mikrofone an die Buchsen ① angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter ⑲ auf 'OFF' steht.

Aufnahme

- Gerät einschalten.
- STOP/EJECT Taste ㉔ drücken: der Cassettenhalter ㉓ öffnet sich.
- Cassette mit der vollen Spule nach rechts und der offenen Seite nach oben einlegen. Für die Aufnahme müssen Sie eine Cassette verwenden, die nicht gegen versehentliches Löschen geschützt ist, d.h. bei der die Laschen an der Rückseite *nicht* herausgebrochen sind (Abb. 6).
- Bandartenschalter ㉔ in die gewünschte Stellung bringen:
 - NORMAL für Ferro-Cassetten (Fe_2O_3)
 - CrO_2 für Chrom-Cassetten (chromdioxid oder ein gleichartiges Produkt)
 - METAL für Metal-Cassetten
- Falls gewünscht, schalten Sie das Dolby-System mit dem DOLBY NR Schalter ㉔ auf ON ein: Die ACS-TAPE COUNTER Anzeige ㉔ zeigt dann das Doppel-D-Symbol (siehe auch Kapitel 'Dolby NR System').
- Wählen Sie den gewünschten Eingang mit dem MODE Wähler ⑱ und dem MIC-Schalter ⑲ (siehe 'Aufnahmemöglichkeiten').
- Das Aufnahmeniveau kann automatisch oder manuell eingestellt werden:
 - für eine automatische Einstellung des Aufnahmeniveaus den RECORDING Schalter ⑲ auf AUTO stellen.
 - für eine manuelle Einstellung des Aufnahmeniveaus den RECORDING Schalter ⑲ auf MANUAL stellen, INDICATORS-Schalter ㉔ auf LEVEL und Aufnahmepegel mit den Reglern ㉔ so einstellen, daß während der lautesten Passagen das LED-Meter ㉔ gerade bis +3 dB ausschlägt (die LED-Meter ㉔ sind Spitzenwert-Meßgeräte). Unterschiede zwischen dem linken und dem rechten Kanal können mit dem RECORDING LEVEL Regler ㉔ für beide Kanäle korrigiert werden.
- Eine manuelle Einstellung des Aufnahmeniveaus empfiehlt sich, wenn Musik mit einem erweiterten dynamischen Bereich aufgenommen wird (große Unterschiede zwischen den leisen und lauten Passagen), wie z.B. klassische Musik.
- Pausenschalter ㉔ auf PAUSE stellen. (Nicht bei Verwendung einer Fernbedienung.)
- Aufnahmetaste REC ㉔ und PLAY Taste ㉔ gleichzeitig drücken.
- Beginnen Sie jetzt mit der Aufnahme, indem Sie den Pausenschalter ㉔ auf PLAY stellen. Sie können die Aufnahme auch ohne Benutzung des Pausenschalters beginnen: drücken Sie einfach die REC Taste ㉔ und die PLAY Taste ㉔, und die Aufnahme beginnt.
- **Achtung:** Direkt am Anfang des Bandes erfolgt während der ersten 7 Sekunden, wenn der transparente nicht-magnetische Bandanfang an den Recorderköpfen vorbeiläuft, keine Aufnahme.
- Wenn das Aufnahmeniveau manuell eingestellt ist - von Zeit zu Zeit überprüfen und, wenn nötig, gelegentlich nachstellen.
- Beim Mithören während der Aufnahme, den Ton mit VOLUME ⑭, BALANCE ⑨, BASS ⑩ und TREBLE ⑪ einstellen und

gegebenenfalls den Stereoeffekt mit dem MONO/STEREO-Regler 13 einstellen. Um einen 'Heulton' zu vermeiden ist ein Mithören während Aufnahmen über die eingebauten Mikrofone nicht möglich. Wenn Sie über externe Mikrofone aufnehmen, können Sie zum Mithören einen Kopfhörer verwenden.

- Wenn bei der Aufnahme von AM-Rundfunksendungen (MW oder LW) ein Pfeifton auftritt, der zuvor, beim normalen Rundfunkempfang nicht zu hören war, so kann dieser unterdrückt werden, indem man den RIF-Schalter 69 (Abb. 2) in eine andere Stellung bringt (RIF = Radio Interferenz Filter).

- Für kurze Unterbrechungen Pausenschalter 33 auf PAUSE stellen (siehe auch Kapitel 'Pausen- und Stummschalter'). Zum erneuten Start der Aufnahme, Pausenschalter 33 auf PLAY stellen.

- Zum Stoppen der Aufnahme STOP Taste 27 drücken. Bei erneutem Drücken der STOP/EJECT Taste öffnet sich der Cassettenhalter 32.

Löschsperre

Sie können das versehentliche Löschen wichtiger Aufnahmen wie folgt verhindern: nehmen Sie, nach der Aufnahme, einen Schraubenzieher und brechen Sie die kleine Lasche an der Rückseite der Cassette, neben der leeren Spüle (Abb. 6) heraus. Wenn danach die Cassette mit dieser Seite im Recorder ist, kann die Aufnahme-Taste nicht gedrückt werden. MusiCassetten sind auf diese Weise gegen Löschen geschützt. Sie können die Schutzvorkehrung rückgängig machen, indem Sie die Öffnung mit einem Stück Klebeband zukleben.

Wiedergabe von bespielten Cassetten

- Gerät einschalten.
- Achten Sie darauf, daß der MIC-Schalter 19 auf OFF steht.
- STOP/EJECT Taste 27 drücken und eine bespielte Cassette einlegen.
- TAPE SELECTOR 34 in die entsprechende Position stellen.
- DOLBY NR Schalter 17 in die richtige Position stellen.
- PLAY Taste 29 drücken, und die Wiedergabe beginnt. Der Rundfunkempfang, wenn eingeschaltet, wird dadurch ausgeschaltet.
- Ton mit VOLUME 14, BALANCE 9, BASS 10 und TREBLE 11 und gegebenenfalls den Stereoeffekt mit MONO/STEREO-Regler 13 einstellen (siehe Kapitel 'Mono/Stereo-Regler').
- Eine Wiedergabe ist auch über andere Geräte möglich - siehe 'Wiedergabe-Möglichkeiten'.
- Zum Beenden der Wiedergabe, STOP Taste 27 drücken. Bei erneutem Drücken der STOP/EJECT Taste, öffnet sich der Cassettenhalter 32.

DOLBY NR System

Wenn Sie während der Aufnahme oder Wiedergabe von Cassetten das Dolby-Rauschunterdrückungssystem einsetzen wollen, stellen Sie den DOLBY NR Schalter 17 auf ON. Die ACS-TAPE COUNTER Anzeige 36 zeigt dann das Doppel-D-Symbol. Mit Dolby NR aufgenommene Cassetten müssen mit eingeschaltetem Dolby-System abgespielt werden.

Vermerken Sie auf Ihre Cassetten wenn sie mit Dolby NR aufgenommen wurden und stellen Sie den DOLBY NR Schalter 17 bei der Wiedergabe entsprechend ein. Sonst werden bei der Wiedergabe die hohen Töne verzerrt wiedergegeben.

Mit Dolby NR aufgenommene MusiCassetten tragen das Doppel-D-Zeichen.

(Dolby Rauschunterdrückungsschaltung - unter Lizenz der 'Dolby Laboratories Licensing Corporation' hergestellt.)

Pausen- und Stummschalter MODE 33 PAUSE/MUTE/PLAY

Für kurze Unterbrechungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe den Betriebsartenschalter 33 auf PAUSE stellen. Zum erneuten Start des Bandes, Betriebsartenschalter 33 auf PLAY stellen. Wenn der Betriebsartenschalter während der Aufnahme in der nichtrastenden MUTE-Stellung gehalten wird, entsteht eine stille

Passage, die für das ACS-System nützlich sein kann (siehe 'ACS-System'). Auf die Weise kann man zwischen zwei Aufnahmen Pausen einfügen.

Die MUTE Funktion arbeitet nur während der Aufnahme!

Schneller Vor-/Rücklauf - Cue/Review

Dieses Gerät hat eine MANUAL SEARCH Taste 26, die Ihnen verschiedene Vor- und Rücklaufmöglichkeiten bietet.

MANUAL SEARCH Taste 26 ausgerastet:

- Wenn die PLAY Taste 28 ausgerastet ist, rasten die Tasten FF 29 - schneller Vorlauf - und REW 30 schneller Rücklauf ein. Der schnelle Vorlauf kann gestoppt und die gedrückte Taste ausgerastet werden, wenn man STOP Taste 27 drückt.

- Wenn die PLAY Taste 28 heruntergedrückt ist (während der Aufnahme oder Wiedergabe), rasten die Tasten FF 29 und REW 30 ein, die Aufnahmetaste rastet aus, die PLAY Taste bleibt jedoch gedrückt. Diese Möglichkeit ist besonders für eine Anwendung der ACS- und Zähler-MEMO Funktion gedacht (siehe Kapitel 'ACS-System' und 'Bandzähler und MEMO'). Wenn die STOP Taste 27 gedrückt wird, rasten alle Tasten aus.

MANUAL SEARCH Taste 26 heruntergedrückt (eingerastet)

In diesem Fall rasten der schnelle Vorlauf (CUE) 29 und der schnelle Rücklauf (REW) 30 nicht ein und müssen heruntergedrückt gehalten werden. Wenn die PLAY Taste 28 gedrückt wird (Bei Aufnahme oder Wiedergabe), bleibt die PLAY Taste eingerastet, die REC-Taste jedoch nicht. Bei Loslassen der CUE 29 oder REVIEW 30-Taste setzt der Recorder die Wiedergabe fort. Mit gedrückter PLAY Taste, während des CUE und REVIEW bleibt der Ton hörbar, wird jedoch mit hoher Geschwindigkeit reproduziert.

Ende der Cassette

Wenn während der Aufnahme, Wiedergabe und des normalen schnellen Vor- und Rücklaufs das Ende der Cassette erreicht wird, springt die gedrückte Taste automatisch heraus und der Motor wird ausgeschaltet.

Wenn der Bandtransport jedoch mit der Fernbedienung oder der TIMER oder SLUMBER Funktion gestoppt wird, wird nur der Motor ausgeschaltet und die Tasten bleiben gedrückt. Der Recorder sollte nicht über einen längeren Zeitraum so stehenbleiben, um Schäden an den Gummiandruckrollen zu vermeiden. Drücken Sie daher immer die STOP Taste 27, sobald Sie können, um die gedrückten Tasten auszurasen.

Nachträgliche Aus- und Einblendungen 35 POST FADING

Während der Wiedergabe ist es möglich, Teile der Aufnahme aus- und einzublenden. Das ist besonders nützlich bei Applaus, Bekanntmachungen, Hintergrundgeräuschen etc. oder für das Einblenden von Pausen zwischen zwei Aufnahmen für den ACS-Betrieb, (siehe 'ACS-System').

Bei der Benutzung dieser Einrichtung ist jedoch Vorsicht geboten, weil eine falsche Anwendung die Aufnahme verderben kann. Es ist zu beachten, daß MusiCassetten und andere Cassetten, die gegen irrtümliches Löschen gesichert sind (Abb. 6), nicht gegen Löschen mit dem Post-Fading-Regler geschützt sind!

Um die nötigen Erfahrungen zu sammeln, empfiehlt sich eine alte, nicht mehr benötigte Aufnahme zum Üben mit der POST-FADING-Einrichtung zu benutzen.

- Spielen Sie die Cassette ab und notieren Sie Beginn und Dauer des Stückes, in Sekunden das Sie ausblenden möchten.

- Spielen Sie das Band vor die Ausblendestelle zurück und drücken Sie die PLAY Taste 28.

- Halten Sie die LOCK Taste in der Nähe des POST-FADING Reglers 35 mit einer Hand gedrückt und schieben Sie, wenn die Bandstelle mit dem nicht mehr gewünschten Stück kommt, den POST FADING Regler mit der anderen Hand ganz nach rechts (der Ton wird jetzt ausgeblendet).

- Wenn Sie den POST FADING Regler 35 dann sachte wieder nach links schieben lassen, wird der Ton wieder eingeblendet.

Bandzähler und MEMO

Das Gerät hat einen elektronischen Bandzähler. Die Anzeige erfolgt im rechten Teil des ACS-TAPE COUNTER Displays (36). Das Gerät hat auch ein programmierbares Suchsystem, die MEMO Funktion, für das automatische Auffinden einer Zähleranzeige. Stellen Sie den Bandzähler immer, direkt beim Einsetzen der Cassette, durch Drücken der RESET Taste (39) auf Null zurück. Wenn Sie notieren, bei welcher Zähleranzeige eine Aufnahme beginnt, können Sie später jede Aufnahme durch schnellen Vor- oder Rücklauf bis zu der entsprechenden Anzeige oder durch Einsatz der MEMO Funktion schnell wiederfinden.

Einsatz der MEMO-Funktion

Beispiel: Wenn Sie am Anfang einer Cassette sind (Zählerstellung 000) und Sie wollen vom Zählerstand 340 an abspielen, gehen Sie wie folgt vor:

- Achten Sie darauf, daß die MANUAL SEARCH Taste (26) ausgerastet ist.
- Drücken Sie die MEMO Taste (40) - (die ACS-TAPE COUNTER Anzeige (36) zeigt jetzt den Buchstaben 'm').
- Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die ENTER Taste (47) - (dann verschwindet die Zähleranzeige).
- Drücken Sie innerhalb 1 Minute auf der PROGRAM SETTING Tastatur (46) die Zahlen 3-4-0 (die einige Sekunden lang auf der Anzeige (36) erscheinen. Danach wird wieder die vorherige Zähleranzeige sichtbar).
- Drücken Sie nun die PLAY Taste (28) und danach die schnelle Vorlauffaste FF (29): das Band läuft dann schnell bis zur Zähleranzeige 340 vor, und von dieser Stelle an kehrt der Recorder zur Wiedergabe zurück. Die FF-Taste (29) rastet aus und der Buchstabe 'm' verschwindet von der Anzeige (36).

Anmerkungen

1. Wenn die Programmierung nicht funktioniert hat oder ein Fehler in der Programmierung passiert ist (die angezeigten Ziffern können dann verschwinden), kann das Programmieren ganz einfach wieder von vorne begonnen werden.
2. Wenn die PLAY Taste (28) nicht gedrückt wurde, stoppt das Band lediglich bei der Zähleranzeige 340.
3. Die MEMO-Funktion kann nur mit dem schnellen Vorlauf und dem schnellen Rücklauf verwendet werden und auch während der Aufnahme oder Wiedergabe einer Cassette eingeschaltet werden. Bei einer Verwendung während der Aufnahme, rastet die Aufnahme-Taste bei Drücken der schnellen Vor- oder Rücklauf-Taste aus.
4. Die MANUAL SEARCH Taste (26) muß ausgerastet sein, da sonst die schnelle Vor- oder Rücklauf-Taste nicht einrastet.
5. Wenn die MEMO Taste zu Beginn einer neuen Aufnahme z.B. bei der Zählerstellung 248 gedrückt wird, können Sie die gerade durchgeführte Aufnahme abspielen, indem Sie einfach die REW Taste (30) drücken. Dann springt die Aufnahme-Taste heraus, das Band läuft zur Zählerstellung 248, und bei dieser Zählerstellung nimmt der Recorder automatisch die Wiedergabe wieder auf.
6. Achten Sie darauf, daß es sich bei den gewünschten MEMO Zahlen immer um drei Stellen handeln muß, z.B. Zählerstellung 21 ist also 0-2-1 einzugeben.
7. Zum Ausschalten der MEMO-Funktion - wenn diese versehentlich eingeschaltet ist - MEMO-Taste (40) ein- oder zweimal drücken bis das 'm' in der Anzeige erlischt.

ACS-System

Zum automatischen Auffinden von Aufnahmen besitzt der Recorder das ACS-System (Automatic Computer Search), das die Pausen zwischen zwei Aufnahmen erkennt und daher für das automatische Auffinden von Aufnahmen auf dem Band verwendet werden kann.

Diese Pausen müssen mindestens 5 Sekunden lang sein und können während der Aufnahme eingefügt werden (z.B. durch die MUTE Funktion, siehe Kapitel 'Pausen- und Stummschalter') oder hinterher, bei der Wiedergabe durch die POST FADING Funktion (siehe 'Nachträgliche Aus- und Einblendungen').

Einsatz der ACS Funktion

Beispiel: Sie beginnen eine Cassette und wollen sie von der dritten Pause an abspielen - Sie gehen wie folgt vor:

- Achten Sie darauf, daß die MANUAL SEARCH Taste (26) ausgerastet ist.
- Drücken Sie die ACS Taste (39) (die ACS-TAPE COUNTER Anzeige (36) zeigt jetzt ACS 1 an).
- Innerhalb von 5 Sekunden die ENTER Taste (47) drücken (dann verschwindet die Zahl 1).
- Innerhalb einer Minute auf der PROGRAM SETTING Tastatur (46) die Zahl 3 drücken (die dann auf der Anzeige (36) erscheint).
- Jetzt PLAY Taste (28) und danach FF-Taste (29) drücken: das Band läuft schnell vorwärts, und das ACS-System zählt die erkannten Pausen von 3 bis 1; bei der nächsten Pause geht der Recorder auf Wiedergabe zurück. Dann springt die FF-Taste (29) heraus und die Anzeige ACS verschwindet vom Display (36).

Anmerkungen:

1. Wenn die Programmierung nicht funktioniert hat oder ein Fehler in der Programmierung passiert ist (die angezeigten Ziffern können dann verschwinden), kann das Programmieren ganz einfach wieder von vorne begonnen werden.
2. Die ACS Funktion kann mit dem schnellen Vor- und dem schnellen Rücklauf eingesetzt werden aber nur bei der Aufnahme oder Wiedergabe einer Cassette eingeschaltet werden. Bei einer Verwendung während der Aufnahme springt die Aufnahme-Taste heraus, wenn die schnelle Vor- oder Rücklauf-Taste gedrückt werden.
3. Die Anzahl der programmierbaren Pausen beträgt zwischen 1 und 19.
4. Beim Drücken der ACS-Taste (39) wird automatisch die 1 programmiert, so daß wenn Sie diese sowieso programmieren wollen, die ENTER Taste (47) und die 1 auf der Tastatur (46) nicht zusätzlich gedrückt werden müssen. Auf diese Weise hören Sie entweder dasselbe Stück noch einmal (Rücklauf) oder das nächste (Vorlauf).
5. Wenn die PLAY Taste (28) nicht gedrückt ist, funktioniert das ACS-System nicht.
6. Die MANUAL SEARCH Taste (26) muß ausgerastet sein, weil sonst die schnelle Vorlauf- und die schnelle Rücklauffaste nicht einrasten.
7. Achten Sie darauf, daß das ACS System das Führungsband am Bandanfang als Pause erkennt. Es kann auch möglich sein, daß die Aufnahme sehr lange leise Passagen enthält, die als Pausen erkannt werden. Dies ist aber die Ausnahme.
8. Wenn die ACS-Funktion versehentlich eingeschaltet ist, muß man zum Ausschalten die ACS-Taste (39) ein- oder zweimal drücken bis die ACS-Anzeige erlischt.

WARTUNG

- Es empfiehlt sich, den Staub und Abrieb, der sich an den Magnetköpfen des Recorders sammeln kann, nach ca. 50 Betriebsstunden oder durchschnittlich einmal im Monat zu entfernen. Das kann mit der Reinigungscassette 811/CCT oder SBC 114 geschehen, die man einmal durchlaufen läßt.
- Setzen Sie Ihr Gerät, die Batterien oder Cassetten nicht längere Zeit Feuchtigkeit, Regen oder starker Hitze durch Heizungen oder direkte Sonnenbestrahlung, z.B. in Autos, die in der Sonne geparkt sind, aus.
- Achten Sie darauf, daß Gerät oder Cassetten nicht mit Sand in Berührung kommen, und lagern Sie Ihre Cassetten nicht zu nahe am Fernsehgerät oder an Lautsprechern.
- Der Recordermechanismus darf nicht geölt werden.

Dieses Produkt ist derart hergestellt daß es den Funkentstörvorschriften der Richtlinie des Rates vom 4. November 1976 (76/889/EWG) entspricht.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit der FTZ-Prüfnummer 11/521SU gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der unten abgedruckten 'Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger' in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungenmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Ausstrahlungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörigen Geräte.

Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

In den Empfängern eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallfermeldeanlagen, Infrarotfermeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrs Rundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängerereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.
Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.
Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfermeldeanlagen mit Drahtfermeldeanlagen verbunden werden.
Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.
Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.
Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf. Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

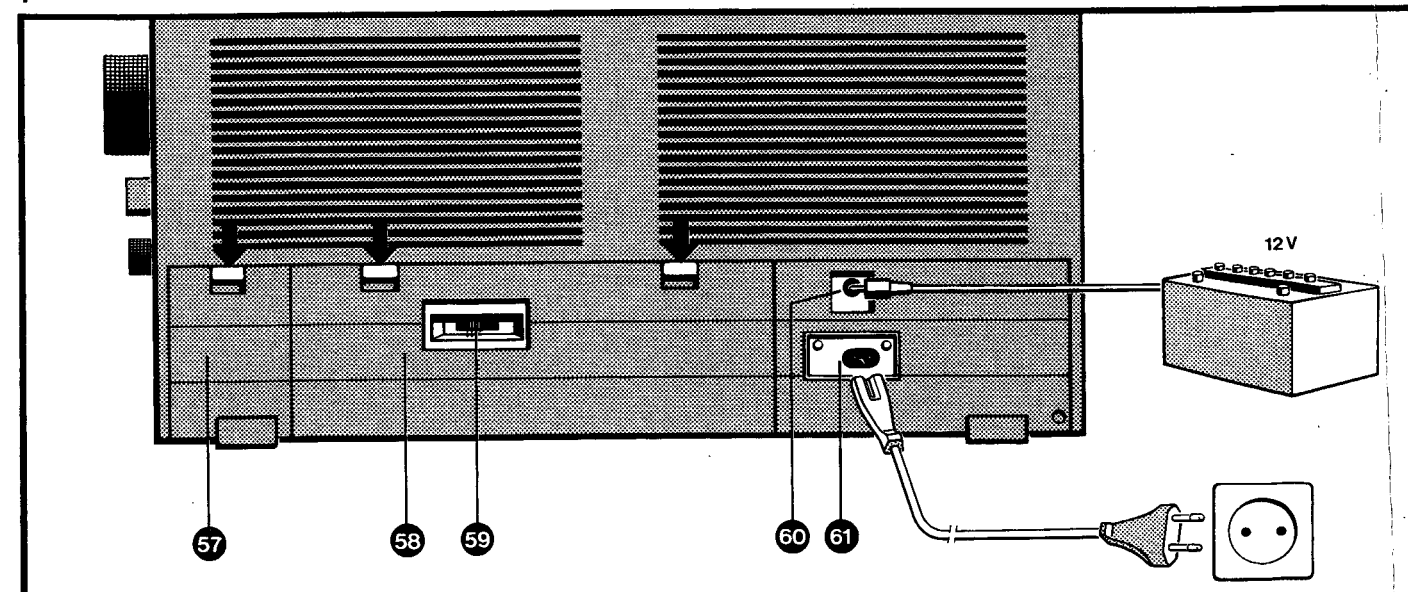
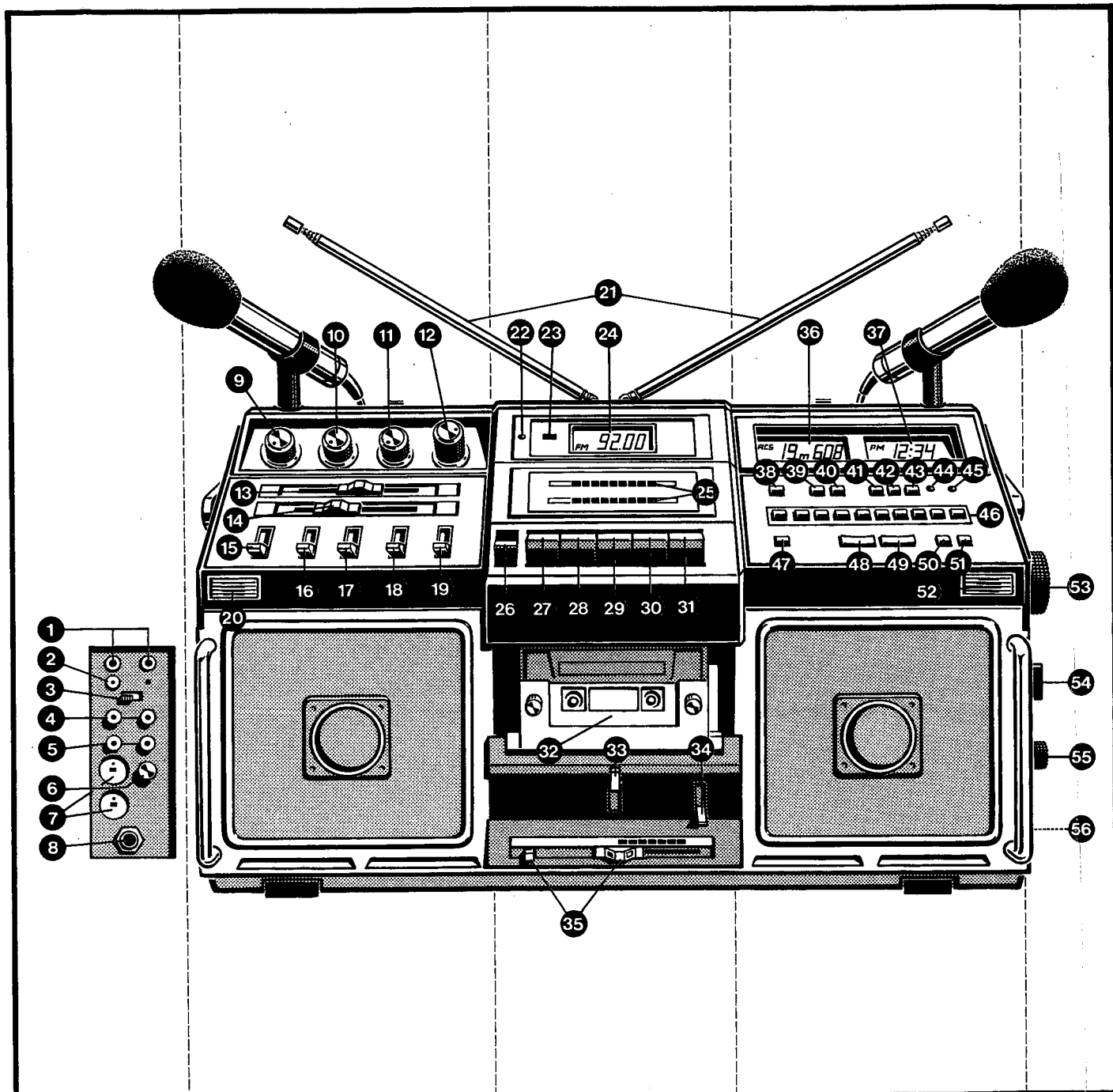
2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

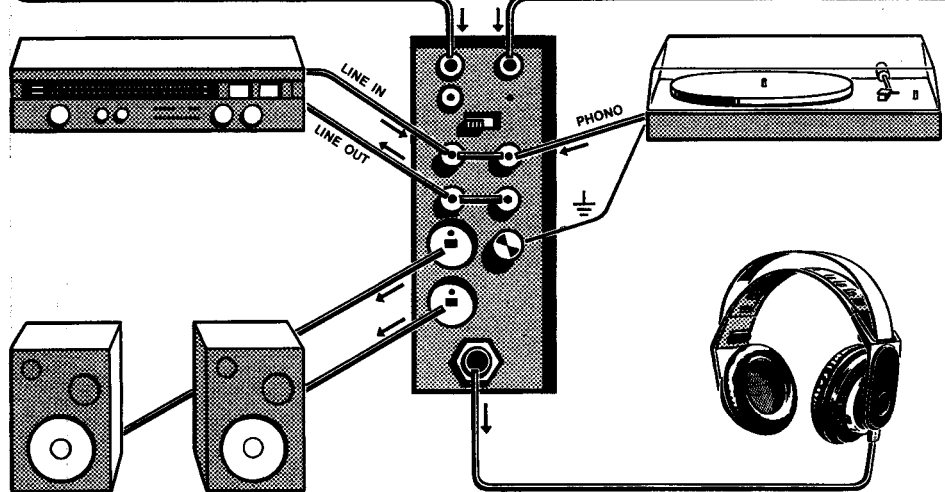
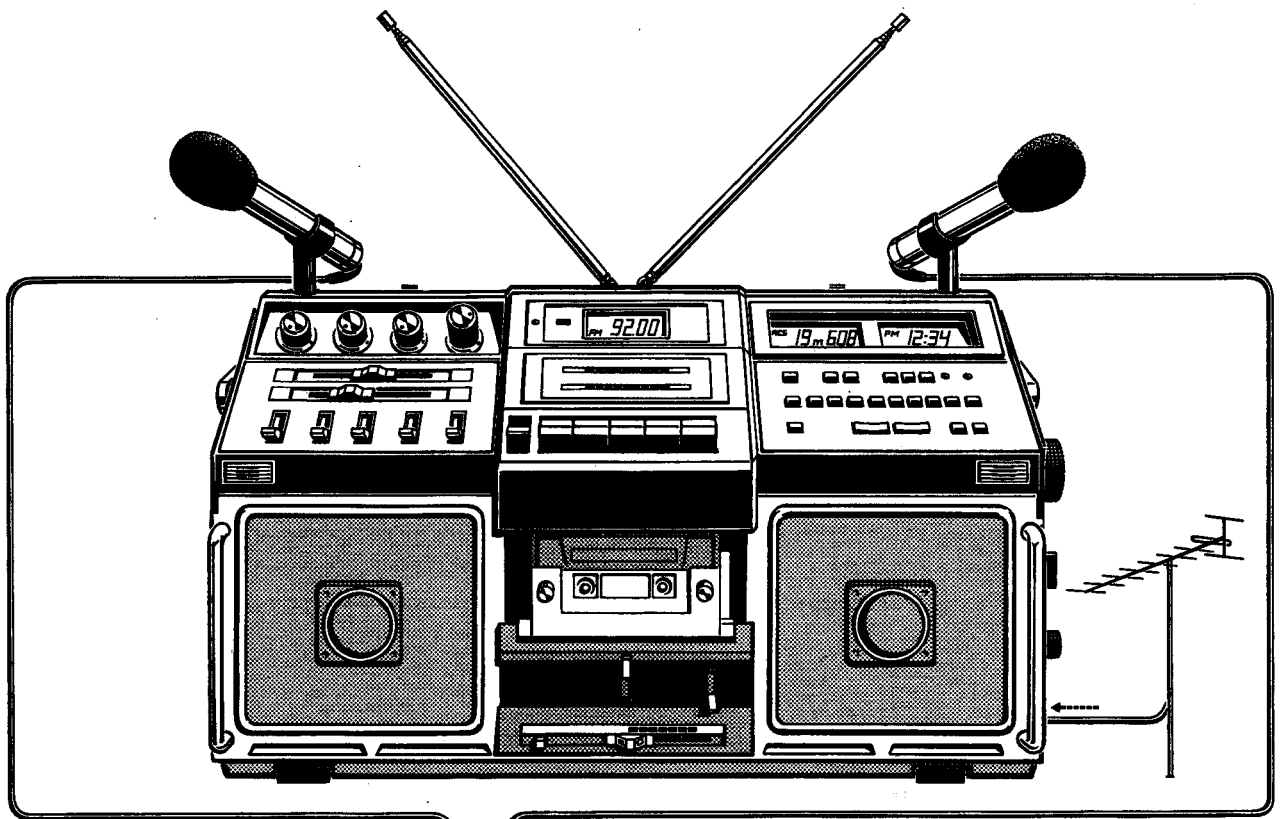
Bonn, den 14.5.1979

Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

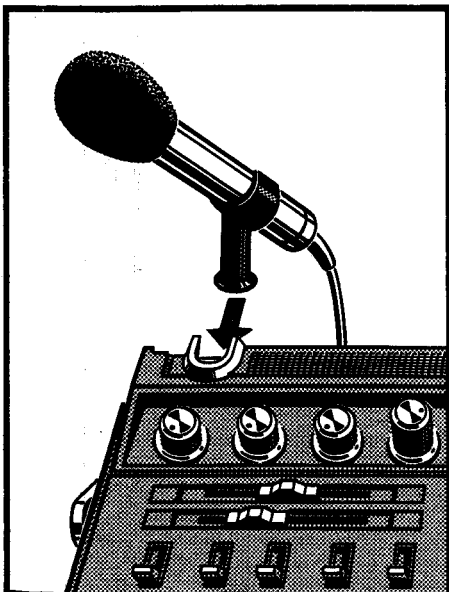
*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

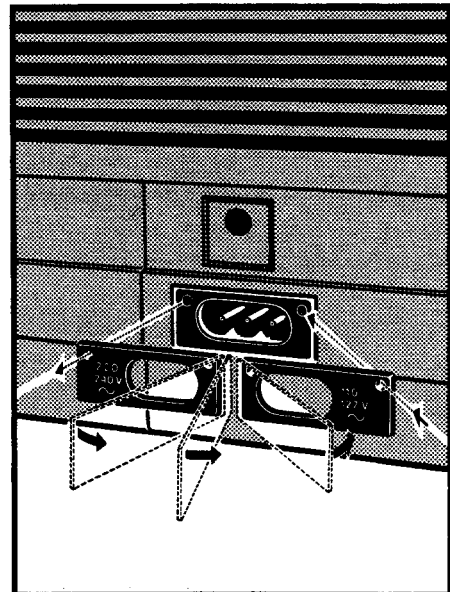




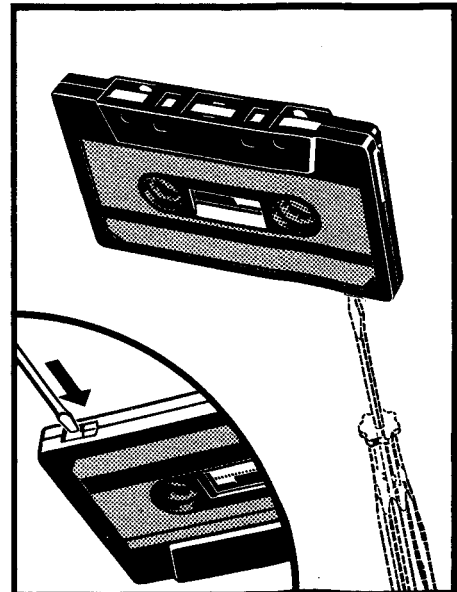
3



4



5



6